

Sicherheit bei der Holzernte

Sicherer Umgang mit der Motorsäge

VORAUSSETZUNG

- ✓ Jugendliche unter 18 Jahren dürfen nur unter der Aufsicht von Fachkundigen gefährliche Baumarbeiten durchführen und wenn dies dem Ausbildungszweck dient.
- ✓ Körperliche und geistige Eignung (bei ständig Beschäftigten [mehr als 6 Monate im Jahr] ist eine ärztliche Bescheinigung notwendig)

**Das Fällen von Bäumen ist gefährlich und muss gelernt sein!
Besuchen Sie vorher einen Lehrgang (beispielsweise AS-Baum I)!**

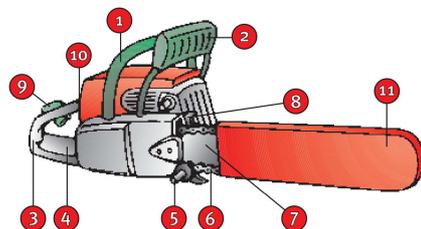
PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG IST ZU TRAGEN, BESTEHEND AUS

- ✓ Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz,
- ✓ Schnittschutzhose,
- ✓ Sicherheitsstiefeln oder -schuhen mit schnitthemmender Einlage,
- ✓ Schutzhandschuhen,
- ✓ eng anliegender Kleidung und Jacke in Signalfarbe.

SICHERHEITSTECHNISCHE EINRICHTUNGEN DER MOTORSÄGE

Schutzeinrichtungen sind vor dem Arbeitseinsatz zu kontrollieren:

1. Vorderer vibrationsgedämpfter Handgriff, ggf. mit Griffheizung (beugt Durchblutungsstörungen vor)
2. Vorderer **Handschutz**/Auslöser der **Kettenbremse**
3. Hinterer vibrationsgedämpfter Handgriff, ggf. mit Griffheizung
4. **Handschutz im Bereich des hinteren Griffes**: ast-abweisend für die Hände
5. **Kettenfang**: Schutz gegen Verletzungen bei Kettenriss
6. Rückschlagarme Sägekette
7. Führungsschiene
8. Krallenanschlag: **Drehpunktanschlag zum ergonomischen Schneiden**
9. **Gashebelsperre**: verhindert unbeabsichtigtes Anlaufen der Sägekette
10. Kurzschlusschalter
11. **Kettenschutz**: vermeidet Verletzungen beim Transport der Säge



PFLEGE UND WARTUNG

- ✓ Hinweise des Herstellers lt. Betriebsanleitung beachten
- ✓ Funktionstüchtigkeit der Gashebelsperre und Kettenbremse täglich überprüfen

Die Kette darf sich im Leerlauf nicht mitdrehen!

- ✓ Nur mit scharfen Ketten sägen
- ✓ Auf die richtige Kettenspannung achten
- ✓ Defekte Ketten sofort auswechseln
- ✓ Beim Tanken nicht rauchen

Wartung und Pflege nur bei abgestelltem Motor (Ausnahme Vergasereinstellung) oder bei entferntem Akku ausführen

- ✓ Schwierige Reparaturen der Fachwerkstatt überlassen

ALLGEMEINES VERHALTEN

- ✗ Keine Alleinarbeit
- ✓ Für einen sicheren Stand sorgen
- ✓ Am Hang von der Bergseite her und örtlich versetzt arbeiten (nicht untereinander)
- ✓ Maschinen, Geräte und Werkzeuge sind fachgerecht zu handhaben, instand zu setzen, zu transportieren und abzustellen
- ✓ Bei allen Arbeiten mit Maschinen, Geräten und Werkzeugen ausreichenden Abstand zu anderen Personen einhalten
- ✓ Mittel zur Ersten Hilfe mitführen (Mobiltelefon/Funk, Verbandmaterial)
- ✓ Machen Sie zwischenzeitlich Erholungspausen und trinken Sie ausreichend!

Hiebsort kennzeichnen und absperren. Vor Arbeitsbeginn örtliche Gegebenheiten überprüfen, Gefahren einschätzen und Arbeitsweise festlegen (z. B. Freileitungen, Verkehrswege, Witterungsbedingungen, Eigenheiten des Bestandes u. ä.).

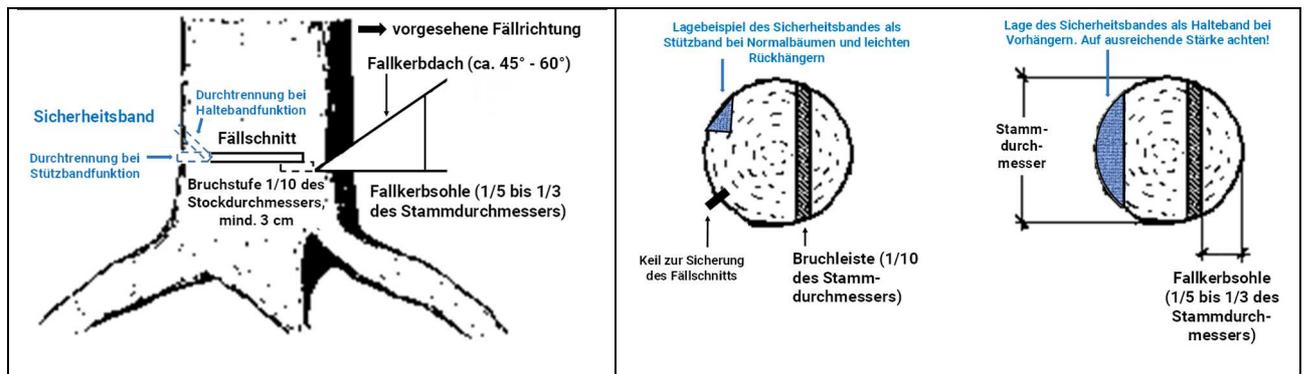
FÄLLUNGEN

Im Fallbereich (doppelte Baumlänge rundum) dürfen sich nur die mit dem Fällen Beschäftigten aufhalten.



Vor Arbeitsbeginn

- ✓ Baumbeurteilung durchführen
- ✓ Hindernisfreie Rückweiche anlegen
- ✓ Beim Anwerfen die Motorsäge sicher abstützen und festhalten
- ✓ Jeweils die richtige Fäll- und Schneidetechnik anwenden, z. B. bei stärkeren Bäumen:



Bruchleiste wirkt wie ein Scharnier und ist die Lebensversicherung des Motorsägenführers!

Ein Durchtrennen der Bruchleiste führt zum unkontrollierten Fall des Baumes.

- ✓ Vor dem Anlegen des Fällschnitts 1. Warnruf „Achtung!“, vor Durchtrennen des Haltebandes 2. Warnruf „Baum fällt!“ abgeben
- ✓ **Bäume umkeilen**, nicht umsägen
- ✓ Nach Möglichkeit Keile verwenden, die eine Erschütterung des Baumes verhindern (z. B. funkferngesteuerte Fällkeile)
- ✓ **Keine Eisenkeile verwenden**
- ✓ Bei Sichtbehinderung oder extremen Wetterbedingungen (z. B. Wind, Eisregen) Fällarbeiten einstellen!



Vorsicht bei Bäumen, die unter Spannung stehen, und kranken Bäumen!

ZUFALLBRINGEN HÄNGENGEBLIEBENER BÄUME

- ✓ Aus Bruchleiste Drehzapfen schneiden Abdrehen mit Wendehilfe, Fällheber bei schwächeren Bäumen
- ✓ Abziehen mit Seil-/Spillwinde oder Seilzug

Verbotene Maßnahmen

- ✗ Nicht den aufhaltenden Baum fällen
- ✗ Nicht stückweise absägen (Abklotzen)
- ✗ Nicht andere Bäume darüber werfen
- ✗ Nicht hindernde Äste absägen
- ✗ Nicht unter hängengebliebenen Bäumen arbeiten/aufhalten

HOLZAUFARBEITUNG

Vorsicht bei Bäumen, die unter Spannung stehen!

- ✗ Beim Spalten Eisen nicht mit Eisen treiben
- ✓ Aufrecht stehende Wurzelteller vor dem Abtrennen sichern oder Sicherungsstück belassen
- ✓ Beim Entasten fachlich anerkannte Methode verwenden (z. B. Hebel-Methode, 6-Punkt-Methode)
- ✓ Beim Tragen von Holz Hilfsmittel benutzen (z. B. Packhaken, Rückezangen)

HINWEISE FÜR VERANTWORTLICHE

PSA muss unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

- ✓ Schutzhelm mit Gehör- und Gesichtsschutz (Schutzhelm DIN EN 397, Gesichtsschutz DIN EN 1731, Gehörschutz DIN EN 352)
- ✓ Schutzhandschuhe (DIN EN 420, DIN EN 388)
- ✓ eng anliegender Kleidung und Jacke in Signalfarbe (DIN EN 340)
- ✓ Schnittschutzhose (DIN EN 381-5)
- ✓ Sicherheitstiefel oder -schuhe mit schnitthemmender Einlage (DIN EN ISO 20345, DIN EN ISO 20344) Ausführung S2, S3, S4, S5



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



finden Sie auf der Internetseite der SVLFG unter <https://www.svlfg.de/forst> sowie einer Vielzahl von Filmen, Broschüren und Flyern.

 <p>Waldarbeit</p>	 <p>Im Windwurf mit der Motorsäge Handlungshilfe für den fachkundigen Anwender</p>	 <p>Baumbeurteilung</p>	 <p>Sicherer Fällungsablauf</p>			
 <p>Moderne Arbeitsschutzkleidung schick und clever!</p>	 <p>Sturmholz und Windbruch sicher aufarbeiten!</p>	 <p>Tipps für die Waldarbeit Bäume sicher fällen</p>	 <p>Forstseilwinde</p>	 <p>Funkferngesteuerte Fällkeile - FFK</p>	 <p>Entscheidungshilfe Schadholzeinschlag</p>	 <p>MFK-Methode Motorassisted Felling mit Kranunterstützung</p>

Handlungshilfe Sicherheitsfälltechnik

FALL 1: Stützbandfällung bei Normalbäumen / leichten (keilbaren) Rückhängern

WICHTIG! Fällkeile werden bei der Fälltechnik gefällten mit Motorsäge-
Säge der Wahl:
- Aufpassen des Stimmens
- Keilrichtung, Keilspitze nach links
- Keilneigung, Keilspitze nicht übermäßig hoch bei dem Rücken.

BEACHTEN! Rückhängereinstellungen wie üblich (siehe obige Fällhilfe)
Achtung bei Beschädigung von Ästen bei VWF-Fällen z.B.
„Jähling und Halberfang“ Abstand 6-8 m, bei Fällung nur Zurechtung
bestmögliche Rücksichtnahme in die Höhe durch Herstellung der
einstufigen.

Vor Beginn der Fällarbeiten: BAUMBURTEILUNG
Stützkeile, Baumstumpf, Stimmwerkzeug, Gesundheitszustand, Blausäureerkrankung, Äste,
Nachbarbäume / Umgebung

1. Scharfbänne
2. Fällkeil anlegen
3. Sicherheit im Fällbereich herstellen

1. MAL
Rücken
blick!

